

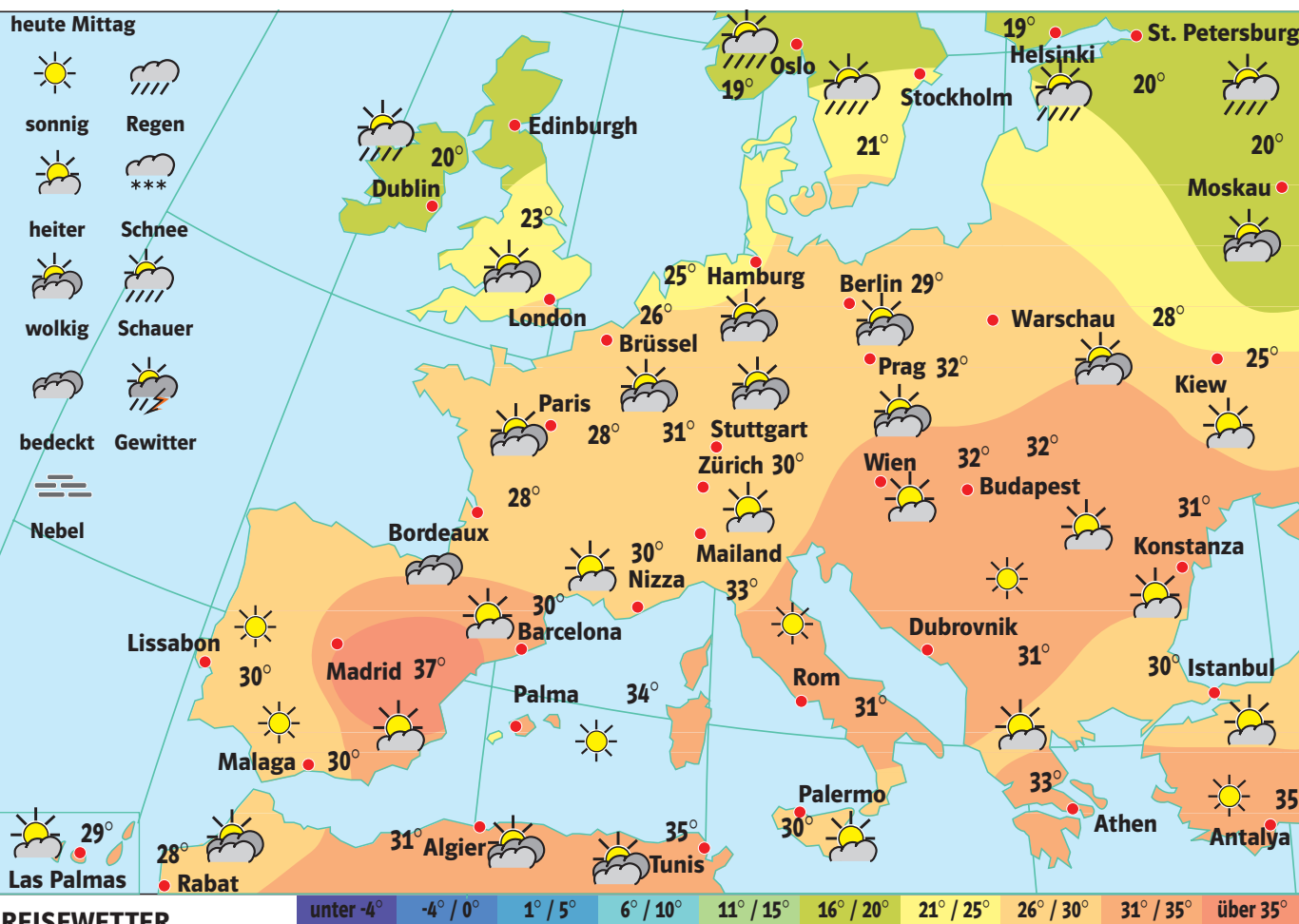
**WEITERE TEMPERATUREN**

**NATIONAL** heute Mittag

Bremen	25°	wolkig
Dresden	30°	wolkig
Fehmarn	22°	wolkig
Frankfurt	31°	heiter
Hannover	27°	bedeckt
Kassel	28°	wolkig
Kiel	25°	wolkig
Köln	27°	wolkig
München	30°	wolkig
Norderney	22°	Schauer
Passau	29°	wolkig
Rügen	24°	wolkig
Saarbrücken	28°	heiter
Sylt	21°	Regen
Zugspitze	11°	Nebel

**INTERNATIONAL**

Amsterdam	23°	wolkig
Bali	27°	wolkig
Bangkok	34°	Gewitter
Bern	29°	wolkig
Bozen	35°	wolkig
Budapest	32°	heiter
Buenos Aires	15°	Regen
Bukarest	32°	heiter
Chicago	31°	wolkig
Chur	30°	wolkig
Florenz	35°	heiter
Havanna	32°	Gewitter
Hongkong	34°	bedeckt
Honolulu	32°	wolkig
Innsbruck	30°	wolkig
Kapstadt	21°	heiter
Kopenhagen	23°	wolkig
Los Angeles	23°	wolkig
Mexiko City	27°	heiter
Miami	33°	Gewitter
Mombasa	29°	wolkig
New York	32°	wolkig
Peking	30°	Schauer
Rio de Janeiro	29°	heiter
San Francisco	25°	heiter
Singapur	32°	Gewitter
Sydney	26°	bedeckt
Tel Aviv	32°	wolkig
Tokio	30°	bedeckt
Vancouver	22°	wolkig
Venedig	31°	heiter
Villach	31°	wolkig



**REISEWETTER**

**Süddeutschland:** Freundlich mit viel Sonnenschein, Wetter 27 bis 31 Grad.

**Norddeutschland:** Sonne und Wolken, kaum Niederschlag, Werte 23 bis 27 Grad.

**Ostdeutschland:** Anfangs noch Wolkenfelder, später sonnig, 26 bis 28 Grad.

**Österreich, Schweiz:** Freundliches Wetter mit viel Sonnenschein, Werte 28 bis 30 Grad.

**Südkandinavien:** In weiten Teilen bewölkt mit Regen, 13 bis 20 Grad.

**Großbritannien, Irland:** Bei

wechselnder Bewölkung einzelner Schauer, im Süden Englands bis 26, sonst 18 bis 24 Grad.

**Italien, Malta:** Freundliches Wetter mit viel Sonnenschein, Werte 29 bis 35 Grad.

**Spanien, Portugal:** Im Westen erst Nebel, dann überall freundlich, 23 bis 38 Grad.

**Griechenland, Türkei, Zypern:** In Nordgriechenland zeitweise Wolken, sonst weitgehend sonnig, trocken, 27 bis 35 Grad.

**Benelux, Nordfrankreich:** Am Vormittag noch Wolken, sonst aber weitgehend sonniges Wetter, Werte 25 bis 32 Grad.

**Südfrankreich:** Viel Sonnenschein, Werte 30 bis 35 Grad.

**Israel, Ägypten:** Freundlich mit viel Sonne, 30 bis 38, in Oberägypten um 40 Grad.

**Mallorca, Ibiza:** Freundliches Wetter mit viel Sonnenschein, Temperaturen 31 bis 35 Grad.

**Madeira, Kanarische Inseln:** Vor allem auf Madeira einige Wolken, sonst verbreitet Sonnenschein, 25 bis 30 Grad.

**Tunesien, Marokko:** Im Süden Marokkos Wolken, sonst sonnig, Werte 29 bis 37 Grad.

**Ungarn, Bulgarien:** Wechselnd bis stark bewölkt, im westlichen Bulgarien Schauer, örtlich Gewitter, Tageshöchstwerte 26 bis 30 Grad.

**Polen, Tschechien, Slowakei:** Überwiegend heiter, örtlich auch Wolken, meist niederschlagsfrei, 21 bis 28 Grad.

**Alpensüdseite:** Freundliches Wetter mit viel Sonnenschein, Temperaturen 29 bis 34 Grad.

**Slowenien, Kroatien:** Viel Sonne, Temperaturen 25 bis 31, in Norddalmatien 33 Grad.

**WETTERLAGE**

Ein Zwischenhoch beeinflusst zurzeit unsere Region. Die mäßig warme Meeresluft erwärmt sich zunehmend.

**AUSSICHTEN**

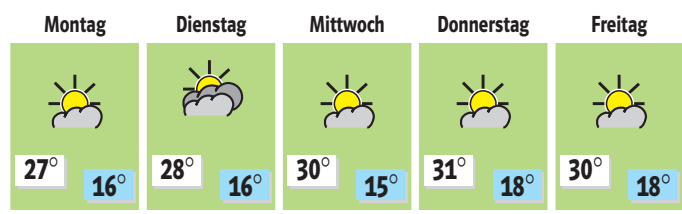
Am Montag wechseln Sonnenschein und Wolkenfelder. In den nächsten Tagen bleibt es freundlich.

**HEUTE**

Teils wolkig, teils sonnig. Im Tagesverlauf ist mit einzelnen kräftigen Schauern oder Gewittern zu rechnen. Die Tageshöchstwerte erreichen 30 bis 31 Grad. In der Nacht Tiefstwerte um 15 Grad.

**BIOWETTER**

Der Wettereinfluss ist gering, so dass kaum wetterbedingte Beschwerden zu erwarten sind. Nur bei sehr empfindlichen Menschen besteht eine leicht erhöhte Neigung zu Kopfschmerzen.



**mm Markisen** Heiße Sommerpreise: Nutzen Sie hohe Rabatte und kaufen Sie bleibende Werte!

Besuchen Sie Deutschlands größte Markisenausstellung in Bietigheim auf über 1200 qm mit 200 Markisen, 8 Baureihen, 30 Modellvarianten – oder unsere Großausstellungen in Leinfelden-Echterdingen und Sindelfingen • bis 15 Jahre Garantie • kostenl./unverb. Aufmaßangebot (in ganz Süddeutschl.) und 132-seitigen Spezialkatalog anfordern!

**Sonntag, Tag der offenen Tür in allen Filialen 13–17 Uhr**

74321 Bietigheim • Stuttgarter Straße 68 • 0 71 42 / 5 55 30  
70771 Leinfelden-Echterdingen/Stetten • Stettener Hauptstr. 62 • 07 11 / 72 24 61 03  
71063 Sindelfingen (neben Domo) • Obere Vorstadt 25 • 0 70 31 / 6 31 08 40

**Finca-Überdachungen**  
Glas, Balkon- & Terrassen-Überdachungen

# 8800 Lire und das Wunder von Padua

Das Auto ist mehr als nur ein fahrbarer Untersatz. Auf Reisen erleben wir die tollsten Dinge auf vier Rädern. In einer Serie wollen wir Gas geben und in automobilen Erinnerungen schwelgen.



Wer dem persönlichen Verfallsdatum deutlich näher ist als seiner Geburt, der fragt sich gelegentlich, woran man es denn nun spürt, das böse Alter. Falten am Hals, logisch. Der Trampel, der einen hartnäckig siezt, der merkwürdige Brief vom Urologen, das teigige Gefühl im Kopf am Morgen nach nur vier Hefe hell – kennen wir alles. Von einer gewissen Anzahl an Jahresringen an wird man auch gerne mal in Frage gestellt, aber so richtig alt fühlt man sich erst, wenn man in seinen grellbunten Fotoalben stöbert.

Dort, zwischen rotstichigen Agfa-Pocket-Bildern, päppt eine Rechnung. Das muss 1975 offensichtlich chic gewesen sein, weil in dem Album ganz viele Quittungen aufgeklebt sind, aber die eine (siehe rechts), die

**mit dem Auto**  
*UNTERWEGS*

erzählt eine Geschichte. 8800 Lire steht darauf, bezahlt in Padua. Kurz vor dem Euro hätte man mit 8800 Lire acht Café oder drei Cappuccini bezahlen können, am 17 Juli 1975 reichte das Geld aber noch für eine neue Benzinpumpe samt Einbau in das beste Auto, seit es Autos gibt.

Er war einfach göttlich, der rote Fiat 850 Coupé S, wobei S für 52 statt 47 PS stand, für einen grandios kurzen Schaltweg, für einen Schaltknüppel, der männlicher war als Jim Morrison, und für eine Beleuchtungsleiste vorne, die man damals „Grischtbaum“ (Weihnachtsbaum) nannte. Die Karre war ein Feger, und wenn du nächstens mit geschlossenen Fenstern (da lief er schneller) mit etwa 141,4 Sachen von hinten auf ein Opfer (R4, Fiat 850 normal, 2 CV oder Käfer) auffuhrst, kribbelte es. Einmal am Grischtbaum-Hebel gezogen und draußen wurde es taghell. Dummerweise wurgelte dann aber auch die Lichtmaschine, das Gebläse holperte, das Radio spitzte, weil

der ganze Strom den Grischtbaum befeuerte. Aber davon wissen heutige Vollelektronikfahrer natürlich nichts mehr.

Wir waren also unterwegs von irgendeinem dieser Lidos bei Venedig, wo man sich tagelang intensiv dem Sonnenbrand, brackigem Flachwasser mit Millionen toter Krebse und schlechtem Rotwein in Bastkörben hingegen hat. Heimat hieß das Ziel, und auf dem Weg zum Brenner sollte das Coupé noch mal zeigen, dass 52 PS mehr sind als 47. Viel mehr. Aber dann spitzte der Kleine

ganz ohne Grischtbaum, holperte, spuckte – und blieb mitten auf der Autobahn auf dem Randstreifen stehen. Zum Glück unweit einer orangefarbenen Säule, in die ich „Auto totale finito“ brüllen konnte.

Nach einer halben Stunde kam ein Pannendienst, aus dem ein Mann kletterte, der ohne sich zu bücken in den Motorraum schauen konnte. Nach einigen Sekunden blickte er zu mir auf und sagte „Benzina pumpa“, oder so ähnlich. Danach fuhr er sich mit dem rechten Zeigefinger quer über



Die Lichterkette am 850er kam immer gut an, aber manchmal muckte der Kleine auch. „Die Pump isch he“, sagt der Kumpel. Aber die Hilfe war himmlisch günstig.

Bilder: vat

paar Schläuchen gülden glänzte. Ich drehte den Schlüssel und der Kleine sagte ganz brav wrumm.

8800 Lire waren damals 33 Mark, also schon Geld, aber für ein Wunder durchaus überschaubar. Mir ist jedenfalls seither nie wieder ein Mensch begegnet, der in seiner Hosentasche eine zu meinem Auto passende Benzinpumpe gehabt hätte. Wobei ich natürlich nicht weiß, ob man heute überhaupt noch Benzinpumpen hat. Auf jeden Fall sind wir uns heute noch sicher, dass der kleine Mann artig dankend 9000 Lire (wir waren sehr großzügig) nahm und wegfuhr. Ich weiß noch, dass der Pannendienst am Horizont plötzlich eine Aura bekam und dann flirrend verschwand, so ähnlich wie in diesen „Zurück in die Zukunft“-Filmen. Das kann aber auch an den Nachwirkungen des Bastkorbweins gelegen haben.

Der Fiat 850 Coupé war aber auf jeden Fall noch jahrelang ein Wunder auf vier Rädern. Um seine sportliche Note ein wenig zu betonen, habe ich Löcher in den Auspufftopf gebohrt, was dem Kleinen ein infernalisches Brüllen gab. Der Fiat war natürlich auch ein Star im automobilen Konformismus der 70er Jahre. Klar, es gab junge Frauen, die auf Golf-GTI-Fahrer mit Dauerwelle, viel zu engen Jeans, Cowboystiefeln und Schnauzbar stand. Aber um die war es auch nicht schade und keine von denen hat jemals den Directors Cut von Woodstock gesehen, aber das nur nebenbei.

Gestorben ist der rote Italiener nach einer Frankreich-Tour. Man hatte uns beim Übernachten am Strand von Saint Maxime ausgebraut, was damals ziemlich üblich war. Wir hatten aber noch Geld für etwa 50 Liter Benzin und knapp 1000 Kilometer vor uns. Wir haben immer fünf Liter getankt und sind gefahren, bis der Kleine stehen blieb. Dann haben wir einen winzigen Schluck aus dem Reservetank reingekippt und sind zur nächsten Tankstelle. Wieder fünf Liter und immer so weiter.

Wir haben es tatsächlich bis nach Hause geschafft, weil der 850er auch mal 110 Kilometer mit fünf Litern fuhr. Kurz danach hat er aber aufgegeben. Ich weiß leider nicht, wo er abgegeben ist, aber ein Platz im Fotoalbum ist ihm sicher. Und vielleicht hat ihn ja auch der Mann mit der Benzinpumpe in der Hosentasche zu sich geholt. Ein schöner Gedanke. **Jürgen Löhle**